

## **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2012**

Im Jahre 2012, am 16. Juli, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

### **Anwesend sind:**

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Andergassen Ambach Annelies
04. Andergassen Erwin
05. Atz Dr. Werner
06. Fill Dr. Raimund
07. Hell Dr. Irene
08. Kemenater Arnold
09. Lobis Mathias
10. Morandell Strozzeza Helga
11. Palla Dr. Werner
12. Schullian Dr. Manfred
13. Seppi Lino
14. Sinn Dr. Helmuth
15. Sinn Robert
16. Tschimben Daniela
17. von Stefenelli DDr. Arnold
18. Weis Harald

**Gerechtfertigt abwesend sind:** Dr. Ing. Helmuth Ambach und Dr. Heidi Egger.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Erwin Andergassen und Helga Morandell Strozzeza ernannt.

## **Verbale della seduta del Consiglio comunale del 16.07.2012**

Nell'anno 2012, il 16 luglio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

### **Presenti sono:**

ab Pkt. 4/dal p.to 4

ab Pkt. 4/dal p.to 4

ab Pkt. 3/dal p.to 3

**Sono assente giustificati:** Dott. Ing. Ambach Helmuth e Dott.ssa Egger Heidi.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Andergassen Erwin e Morandell Strozzeza Helga.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Erwin Andergassen betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGS-PUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2012:**

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Erwin Andergassen bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2012.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig das Protokoll.  
(Beschluss Nr. 44)

**2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Dr. Helmuth Sinn der SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend den „Citybus Oberplanitzing“:**

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

*„Die Einrichtung einer zweiten Citybuslinie und die Verbesserungen in der Verkehrsanbindung von Oberplanitzing zu Kaltern, Eppan und Bozen sind grundsätzlich zu begrüßen. In diesem Zusammenhang gebührt sowohl der Gemeindeverwaltung als auch der zuständigen Landesverwaltung ein aufrichtiger Dank.*

*Leider aber sind einige Mängel und Unzulänglichkeiten zu beklagen. So wird z.B. der Anschluss an die Busse nach Bozen meist nur auf dem Fahrplan, also lediglich theoretisch gewährleistet, während tatsächlich der Bus nach Bozen in sehr vielen Fällen kurz vor Ankunft des Citybusses abfährt. Es scheint den Citybusfahrern in keiner Weise bewusst zu sein, dass ihre Fahrgäste auch bzw. in vielen Fällen ausschließlich am Anschluss zum Überlandbus interessiert sind. So wartet der Citybus auch oft nicht auf den Bus von Bozen,*

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso conalzata della mano al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

**1. Approvazione del verbale della seduta del 18/06/2012:**

Il membro del Consiglio Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale della seduta del 18/06/2012.

Così il Consiglio comunale approva il verbale tramite votazione espresso con alzata della mano con unanimità dei voti.  
(deliberazione n. 44)

**2. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Dott. Sinn Helmuth del partito „SÜDTIROLER VOLKSPARTEI“ (SVP) riguardante il „Citybus di Pianizza di Sopra“:**

Il competente assessore Dott. Fill Raimund legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

*sodass für das Weiterkommen in die Fraktionen unangenehme und unzumutbare Wartezeiten anfallen. Dies ist ärgerlich und das mangelnde, auf alle Fälle aber unzureichende Zusammenspiel der Überlandlinie mit der Citybuslinie und umgekehrt ist für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel wenig motivierend und förderlich.*

*Darüber hinaus wird auch die Tarifverrechnung beanstandet. So werden z.B. für die Fahrt mit dem Überlandbus von Bozen nach Kaltern mit dem Südtirol-Abo 1,62 Euro und für die Weiterfahrt mit dem Citybus nach Oberplanitzing weitere 80 Eurocent verrechnet, was einer Strecke von 10 km entspricht. Hier wird also das Minimum einer Einzelfahrt angelastet, obwohl es sich nur um die Fortsetzung der Fahrt von Bozen nach Kaltern handelt, für die für die Strecke von 3 km nur 24 Cent anstatt der 80 Cent verrechnet werden dürften.*

*Weiters wurde vor einiger Zeit die Haltestelle „Rebhof“ in Richtung Mitterdorf um rund 100 m nach Süden verlegt und damit vom unmittelbar größeren Wohngebiet entfernt, wohl wegen der Behinderungen in Zusammenhang mit dem Neubaus des früheren Ferienheims Elki. Folge davon ist jedoch, dass die Fahrgäste einen längeren Weg zur Haltestelle bewältigen müssen.*

*Ein längerer Fußweg muss auch in Kaltern zurückgelegt werden, da der Citybus nicht mehr wie bisher, das Dorfzentrum anfährt. Dies ist insbesondere für ältere Menschen, welche in die Apotheke müssen oder im Dorf Einkäufe tätigen möchten, umständlich und beschwerlich.*

*Deshalb bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:*

*1. Was wird die Gemeindeverwaltung unternehmen, damit das Zusammenspiel Citybus und Überlandbus verbessert wird? Sind entsprechende Sensibilisierungs- oder Informationsmaßnahmen für die Busfahrer geplant?*

2. *Was wird die Gemeindeverwaltung unternehmen, damit die Tarifverrechnung so gestaltet wird, dass eine Fahrt aus einer Kalterer Fraktion mit dem Citybus zur Anschlussstelle nach Bozen und umgekehrt nicht als zwei Einzelfahrten, sondern als Fortsetzung einer einzigen Fahrt mit der entsprechenden genauen Kilometerberechnung gewertet wird?*

3. *Wann wird die Haltestelle „Rebhof“ in Fahrtrichtung Mitterdorf wieder auf ihren ursprünglichen Platz zurückverlegt?*

4. *Ist es im Interesse der Gemeindeverwaltung, dass der Citybus wieder das Dorfzentrum anfährt und wenn ja, was wird sie dazu unternehmen?“*

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

*„1. Der zuständige Referent für Mobilität hat umgehend das Amt für Personenverkehr über diesen Umstand informiert. Dieses hat die Beschwerde sofort an die SAD weitergeleitet und den Konzessionär angehalten, die Busfahrer entsprechend anzuweisen, damit die Anschlüsse für den Nutzer garantiert werden können (siehe email vom 4. Juli 2012).*

*„vedasi testo“*

*2. Auch diese Beanstandung haben wir an das zuständige Amt weitergeleitet; noch haben wir keine entsprechende Antwort erhalten, werden sie aber, sobald sie eintrifft, entsprechend weiterleiten.*

3. Die Haltestelle „Rebhof“ wurde inzwischen wieder an der alten Stelle aktiviert. Durch die Bauarbeiten wurde die Haltestelle vorübergehend verlegt.

4. Mit 9. Juli d.J. wurde die Route des Citybusses aus Eppan bzw. Oberplanitzing (153.3) abgeändert, sodass zumindest am Vormittag derselbe durch das Dorfzentrum fährt.“

Dr. Helmuth Sinn dankt für die erhaltenen Antworten mit denen er sich zufrieden zeigt. Er weist darauf hin, dass in der Zwischenzeit weitere Verbesserungspotentiale für die Busverbindung Oberplanitzing bzw. Kaltern - Bozen ausfindig gemacht worden sind. Insbesondere handelt es sich um solche, die große Unannehmlichkeiten für die Schülerinnen und Schüler mit sich bringen werden, da die Autobusse nicht mehr über die großen Schulzentren in Gries fahren und die Schüler somit zuerst mit dem Stadtbus zum Busbahnhof fahren müssen, was mit erheblichen Zeitverlusten verbunden ist. Da diese Situation mit Schulbeginn akut wird, regt er an, sich rechtzeitig beim zuständigen Landesamt für eine zufriedenstellende Lösung zu bemühen.

Gemeindereferent Dr. Fill sichert zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Der Gemeindereferent Robert Sinn begibt sich in die Sitzung: 16 Anwesende.

**3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend das „Gutachten der Fachkommission zu Volksbefragungen“:**

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Vorausgesetzt dass,*

*- die Bürgermeisterin mit Schreiben vom 15. Juni 2012, Prot. Nr. 7577/ST/tw der Vertreterin der Antragsteller einer Volksbefragung das Gutachten der Fachkommission zugestellt hat,*

*- in diesem Gutachten alle Artikel der Verordnung zu Volksbefragungen, welche Anwendung gefunden haben zitiert sind,*

*- in Artikel 7, Absatz 5 der Verordnung zu Volksbefragungen u.a. geregelt ist, dass „An den Sitzungen der Fachkommission der Gemeindesekretär ohne Stimmrecht teil nimmt, der auch die Niederschriften aufnimmt“*

Dott. Sinn Helmuth ringrazia per le risposte ricevute con le quali si dimostra soddisfatto. Egli rimanda a ciò, che nel frattempo sono stati trovati ulteriori potenziali di miglioramento per un collegamento Pianizza di Sopra rispettivamente Caldaro – Bolzano. In particolare si trattano di quelli, che importano grandi inconvenienti per le scolare e gli scolari, in quanto gli autobus non passano più vicino i grandi centri scolastici a Gries e gli scolari devono quindi prima prendere l'autobus di città per andare alla stazione delle autocorriere, che richiede molto tempo. In quanto questa situazione all'apertura delle scuole diventa sconvolgente, egli sollecita di adoperarsi in tempo per una soluzione soddisfacente presso il competente ufficio provinciali.

L'assessore comunale Dott. Fill assicura, di prendersi cura di questa faccenda.

L'Assessore comunale Sinn Robert entra nella seduta: 16 presenti.

**3. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante il „parere della commissione di esperti per referendum popolari“:**

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Hat der Gemeindesekretär an der Sitzung der Fachkommission vom 13. Juni 2012 teilgenommen? Wenn ja, warum hat er als Protokollführer die Niederschrift nicht als solcher unterzeichnet?

2. Wenn der Sekretär an besagter Sitzung nicht teilgenommen hat, welche rechtlichen Folgen hat dies?“

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„Die Sitzung der Fachkommission, bei der das Gutachten beschlossen wurde, hat am 11. Juni 2012 stattgefunden. Bei jener Sitzung war auch der Gemeindesekretär dabei, der die entsprechende Niederschrift aufgenommen hat (siehe Anlage).“

Dr. Irene Hell erklärt sich mit der Antwort nicht zufrieden. Es könne nicht sein, dass das Gutachten der Fachkommission ein anderes Datum als jenes der Sitzung, in welcher das Gutachten beschlossen wurde, trägt.

Die Bürgermeisterin sichert zu, diesbezüglich bei den Mitgliedern der Fachkommission nochmals nachzufragen und dann bei der nächsten Sitzung im September an Frau Dr. Hell die entsprechenden, ergänzenden Informationen zu geben.

Der Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian und das Gemeinderatsmitglied Mathias Lobis begeben sich in die Sitzung: 18 Anwesende.

**4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Beteiligung der Gemeinde Kaltern bei der Kapitalgesellschaft SEL FIN GmbH“:**

Der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass

Subito dopo ella comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

La Dott.ssa Hell Irene dichiara di non essere soddisfatta con la risposta. Non può essere, che il parere della commissione di esperti ha un'altra data, che la seduta, nella quale era stato stabilito questo parere.

La Sindaca assicura alla signora Dott.ssa Hell Irene, di domandare a questo riguardo i membri della commissione di esperti e di dare poi le relative informazioni nella prossima seduta del Consiglio comunale in settembre.

L'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred e il membro del Consiglio Lobis Mathias entrano nella seduta: 18 presenti.

**4. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante la „partecipazione del Comune di Caldaro alla società di capitale SELFİN Srl“:**

Il Vicesindaco legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- die Gemeinde Kaltern neben anderen Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften ein Aktienpaket bei der SEL FIN GmbH hält,

- die SEL FIN wiederum Anteile an der Südtiroler Energiegesellschaft der SEL AG hält,

- die SEL AG immer wieder wegen nicht transparenter Geschäftspraktiken in die Schlagzeilen gekommen ist,

- letztthin wegen der so genannten Sel-Affäre der Energielandesrat zum Rücktritt gezwungen wurde, da gegen ihn und den Direktor der SEL AG gerichtlich ermittelt wird,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie hoch ist die Beteiligung der Gemeinde Kaltern bei der SEL FIN GmbH?

2. Welchem Wert in Euro entspricht dies?

3. Welchen Einfluss bzw. Einblick hat die Gemeindeverwaltung in die Geschäftsgebaren der SEL FIN bzw. der SEL AG?

4. Sieht es diese Verwaltung als erstrebenswert für eine Gemeinde, dass mit Steuergeldern Beteiligungen an Kapitalgesellschaften erworben und gehalten werden?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

"1. Die Gemeinde Kaltern besitzt 2.381 von 70.700 Quoten, dies entspricht 3,37 % des Gesellschaftskapitals der Selfin GmbH.

2. Da jede Quote einen Wert von Euro 5,16 hat, beträgt die Beteiligung der Gemeinde Kaltern an der Selfin GmbH Euro 12.285,96.

3. Ein Vertreter der Gemeinde Kaltern nimmt an der Gesellschaftsversammlung der Selfin GmbH teil und übt das dem Mitglied zustehende Wahlrecht aus, wie im Art. 2485 des Zivilgesetzbuches vorgesehen ist.

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

4. Die Gemeinde Kaltern ist an folgenden Kapitalgesellschaften beteiligt: Ecocenter AG, Gemeindeblatt GmbH und Selfin GmbH.

Die Beteiligung an genannten Kapitalgesellschaften ist für die Gemeinde sinnvoll und wichtig, da diese notwendige Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung und die Bürger erbringen.

Die Beteiligung an der Selfin GmbH ist daher wichtig, da dieselbe im Energiesektor arbeitet und somit die Gemeindeverwaltungen Mitspracherecht im genannten Sektor haben und somit dieser nicht nur von Privatunternehmen und/oder der Autonomen Provinz Bozen kontrolliert wird."

Harald Weis erklärt sich mit der Antwort zufrieden, verweist aber nochmals auf die verschiedene SEL-Affären und ihr untransparentes Geschäftsgebaren die eine grundsätzliche Überlegung zum Abtreten der Aktien nahelegt, wie es bereits die Gemeinde Terlan beschlossen hat.

**5. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozzege der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die „Wiedereinführung der Haltestellen Bahnhofstraße und Marktplatz für die Citybus-Linie 135.3 'Eppan-Kaltern'“:**

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

*„- Vorausgeschickt, dass der zuständige Referent den Mitgliedern der Verkehrskommission das neue Citybus-Konzept am 19. April d.J. vorgestellt hat und bereits im Rahmen dieser Kommissionssitzung Bedenken geäußert wurden, hinsichtlich der Auffassung der zwei Haltestellen Bahnhofstraße und Marktplatz für die Citybus-Linie 135.3;*

*- festgestellt, dass der betreffende Fahrplan trotzdem mit 17. Juni 2012 in Kraft getreten ist;*

Weis Harald si dichiara soddisfatto con la ricevuta risposta, rimanda però alle diverse storielle della SEL con la sua poco trasparente condotta degli affari, la quale porta alla riflessione sostanziale di cedere le azioni, come il Comune di Terlano già ha deliberato.

**5. Mozione del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante il „ripristino delle fermate in via Stazione e presso la piazza Principale per la linea del Citybus 135.3 'Appiano-Caldaro'“:**

Il competente assessore Dott. Fill Raimund legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

- festgestellt, dass es massiven und nachvollziehbaren Protest seitens der betroffenen Bevölkerung gibt – immerhin werden vor allem Seniorinnen und Senioren, die entlang besagter Citybus-Route wohnen, in ihrer Mobilität und Eigenständigkeit eingeschränkt, indem ihnen die Teilnahme am Dorfleben erschwert wird und sie Dienstleistungsbetriebe, Geschäfte, Apotheke usw. nur durch einen zusätzlichen Fußweg erreichen können;

- erwogen, dass die zeitweilige Einführung der verkehrsberuhigten Zone im Zentrum von Kaltern dazu beiträgt den Dorfkern als Ort der Begegnung für Einheimische und Touristen aufzuwerten und diese Zielsetzung durch eine optimale Erreichbarkeit mittels öffentlicher Verkehrsmittel (Citybus) zudem unterstützt wird;

beschließt  
der Gemeinderat von Kaltern

1. Den betreffenden Fahrplan dringend zu überarbeiten und die Haltestellen Bahnhofstraße und Marktplatz für die Citybus-Linie 135.3 wieder einzuführen.

2. Diese Änderung sobald als möglich umzusetzen, auf jeden Fall vor Ablauf des Sommerfahrplanes am 31.08.2012.“

Dr. Raimund Fill stellt fest, dass mit Wirkung 09.07.2012 die beiden im Beschlussantrag erwähnten Haltestellen von beiden Citybussen wieder angefahren werden, somit das Begehren laut Beschlussantrag bereits erfüllt wurde.

Die Einbringerin des Beschlussantrages, Frau Helga Morandell Strozzege verweist auf die Notwendigkeit zur Verbesserung der betreffenden Fahrpläne für den täglichen Verkehr der Citybusse am Nachmittag. Sie verlangt, dass der Beschlussantrag in diesem Sinne jedenfalls zur Abstimmung gebracht wird.

Dott. Fill Raimund stabilisce, che con decorrenza 09.07.2012 entrambe le fermate menzionate nella mozione di deliberazione vengono anche accostati da entrambi i Citybus, cosicchè l'idea della mozione di deliberazione è già realizzata.

La presentatrice della mozione di deliberazione signora Morandell Strozzege Helga rimanda alla necessità per un miglioramento dei relativi orari per il traffico giornaliero dei Citybus al pomeriggio. Ella pretende, che la mozione di deliberazione viene portata in questo senso a una votazione.

Arnold Kemenater widerspricht der von Harald Weis in seiner Stellungnahme zuvor gemachten Aussage, wonach die Freiheitlichen sich dazu geäußert hätten, dass die Klavener Bevölkerung bevorzugt würde. Dieser Vorwurf wird von den freiheitlichen Räten zurückgewiesen, da eine solche Aussage nie gemacht wurde. Die Vorhaltung von Herrn Weis, dass diese Bemerkung auch im Protokoll der Verkehrskommissionssitzung vermerkt sei, entspreche laut Morandell Strozzege nicht den Tatsachen.

Der Beschlussantrag von Helga Morandell Strozzege wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 2 Fürstimmen (Kemenater und Morandell Strozzege), 10 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen (Ambach Christian, Dr. Hell, Dr. Palla, Dr. Schullian, Sinn Robert und Weis).

**6. Öffentliche Verkehrsverbindung zwischen dem Überetsch und der Landeshauptstadt – Ergänzung der Gemeinderatsbeschlüsse Nr.90 vom 16.10.2006 und Nr. 46 vom 16.07.2007 im Hinblick auf die Einführung einer Vorzugsspur für Metrobusse:**

Für die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde Dr. Ing. Günther Burger vom Landesressort Mobilität eingeladen, zwecks Vorstellung und Erläuterung der vom Land angefertigten Studie zum Vergleich der beiden öffentlichen Nahverkehrssysteme Trambahn und Metrobus. Die Bürgermeisterin begrüßt Dr. Ing. Burger. Dieser vermittelt nun die Ergebnisse der betreffenden Studie mittels Powerpoint Presentation. Dabei wird auch ein Kurzfilm über die Vorzüge eines Metrobusses gezeigt.

Anschließend erfolgt die Besprechung der dargestellten Studie und insbesondere auch des Vorschlages einer Nahverkehrsverbindung vom Überetsch nach Bozen durch Metrobusse.

Kemenater Arnold smentisce la prima consegnata presa di posizione da parte del signor Weis Harald, secondo la quale i "Freiheitlichen" avrebbero detto, che la gente che vive a Klavenz sarebbe privilegiata. Quest'accusa viene respinta dai consiglieri del gruppo "Die Freiheitlichen", e confermano di aver detto mai una cosa simile. La contestazione del signor Weis, che questa osservazione sarebbe annotata anche nel verbale dell'ultima seduta della commissione per il traffico, secondo Morandell Strozzege non risponde ai fatti.

La mozione di deliberazione della signora Morandell Strozzege Helga viene ora portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 2 voti favorevoli (Kemenater e Morandell Strozzege), 10 voti contrari e 6 astensioni (Ambach Christian, Dott.ssa Hell, Dott. Palla, Dott. Schullian, Sinn Robert e Weis).

**6. Trasporto pubblico tra l'Oltradige ed il capoluogo di provincia – integrazione delle delibere consilari n. 90 del 16.10.2006 e n.46 del 16.07.2007 al riguardo dell'istituzione di una corsia preferenziale per i pulman 'Metro'":**

Per il trattamento di questo punto del ordine del giorno è stato invitato Dott. Ing. Burger Günther del reparto provinciale mobilità. La Sindaca saluta il signor Dott. Ing. Burger nella riunione del Consiglio comunale. Egli presenta e spiega lo studio preparato dalla Provincia con il confronto di entrambi sistemi pubblici del traffico locale tram e metrobus. Egli comunica i risultati del relativo studio tramite presentazione con Powerpoint sullo schermo. Poi dimostra anche un film breve riguardante i vantaggi di un metrobus.

Poi segue la discussione del presentato studio e soprattutto anche della proposta di un collegamento del traffico locale dall'Oltradige per Bolzano tramite i Metrobus.

DDr. Arnold von Stefenelli plädiert für eine konkrete Kostenberechnung bzw. Kostengegenüberstellung betreffend die Errichtung auf der genannten Strecke eines schienengebundenen Nahverkehrssystems und einer Verbindung durch Metrobusse mit Vorzugsspur. DDr. von Stefenelli verweist in diesem Zusammenhang auf den erst vor kurzem gegründeten Verein "Freunde der Überetscher Bahn". Mit Bezug auf den zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt vorbereiteten und zum Akt liegenden Beschlussentwurf schlägt er vor, den ersten Absatz des verfügbaren Teiles des Beschlussentwurfes wie folgt zu ergänzen:  
*" ... und konkret den Bau einer normalspurigen Regionalbahn vom Bahnhof Kaltern über Eppan zum Bahnhof Sigmundskron mit Weiterführung auf der Meraner Bahnlinie bis zum Bahnhof Bozen anzustreben. Zu diesem Zweck soll binnen 2012 eine Studie zur Festlegung der genannten Trassenführung und der Kostenschätzung erstellt werden."*

Arnold Kemenater meint, dass es für einen Metrobus unbedingt einer eigenen Vorzugsspur bedarf, ansonsten das System nicht funktionieren könne.

Der zuständige Gemeindeferent Dr. Raimund Fill unterbreitet nun den zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten Beschlussentwurf, der wie folgt lautet:

*„1. Den von diesem Gemeinderat mit Beschluss Nr. 90 vom 16.10.2006 zum Ausdruck gebrachten Standpunkt, dass die Einführung eines schienengebundenen oder mit vergleichbarer Technologie ausgestatteten öffentlichen Nahverkehrssystems auf der Strecke Überetsch - Bozen, verbunden mit entsprechenden Zubringerbussen (Citybussen) im Gemeindegebiet mittelfristig erforderlich ist, um den Anforderungen der Mobilität gerecht werden zu können, zu bestätigen.“*

Dott. von Stefenelli Arnold parla a favore di un preciso calcolo delle spese rispettivamente un elenco delle spese ed entrate riguardante l'istituzione sul menzionato percorso di un sistema traffico locale ferroviario e un collegamento tramite i metrobus con corsia di precedenza. Dott. von Stefenelli rimanda in questo proposito all'associazione fondata ultimamente "Freunde der Überetscher Bahn". In riferimento alla bozza di deliberazione allegata a questo punto del ordine del giorno egli propone di integrare la proposta di deliberazione nel primo capoverso della parte dispositiva con il seguente testo:

*„vedasi testo“*

Secondo Kemenater Arnold per il Metrobus sarebbe assolutamente necessario di avere anche una propria corsia privilegiata, altrimenti questo sistema non sarebbe funzionale.

Il competente assessore comunale Dott. Fill Raimund sottopone ora la preparata proposta di deliberazione riguardante questo punto del ordine del giorno, che è:

*“1. Di confermare la propria posizione già espressa con deliberazione n. 90 del 16.10.2006 e cioè che per poter soddisfare le esigenze della mobilità sulla linea Oltradige – Bolzano è necessaria, a media scadenza, l'istituzione di un sistema di trasporto pubblico locale su rotaia o azionato da una tecnologia simile, che interagisca con i relativi autobus di collegamento (citybus) sul territorio comunale.“*

2. Bis dahin als Zwischenlösung des Problems der Nahverkehrsverbindung von Überetsch nach Bozen die sofortige Optimierung der Buslinien durch Metrobusse oder auch nur mit modernen Fahrzeugen mit eigener Vorzugsspur und mit entsprechendem Signalsystem ausgestattet, anzunehmen bzw. zu befürworten, wobei die Trassenführung auch in Hinblick auf die Realisierung eines schienengebundenen oder mit vergleichbarer Technologie ausgestatteten öffentlichen Nahverkehrssystem konzipiert werden soll.

3. Bei den zuständigen Stellen auf eine rasche Verwirklichung des betreffenden Vorhabens zu drängen.

4. Festzuhalten, dass diese Maßnahme keine Ausgabe/Einnahme mit sich bringt;

- omissis - „

Lino Seppi unterbreitet dazu folgende schriftliche Stellungnahme, die auf Wunsch des Herrn Seppi von Dr. Fill verlesen wird:

"siehe Text"

2. Di accettare rispettivamente appoggiare come soluzione intermedia del problema del collegamento con una linea di trasporto locale tra l'Oltradige e Bolzano, l'immediata ottimizzazione delle linee di autobus con metrobus o anche soltanto con vetture moderne, con corsie di preferenza e dotati di appositi sistemi di segnalazione, con concezione del tracciato anche in considerazione della realizzazione di un sistema di trasporto pubblico locale su rotaia o azionato da una tecnologia simile.

3. Di sollecitare la realizzazione tempestiva del relativo progetto da parte delle autorità competenti.

4. Di dare atto che l'atto non comporta alcuna spesa e/o entrata;

- omissis - “

Seppi Lino sottopone su ciò la seguente presa di posizione scritta, la quale viene letta dal Dott. Fill Raimund.

"Dichiaro il mio voto favorevole alla presente delibera contenente la parziale modifica delle delibere del consiglio comunale n° 90/2006 e n° 46/2007. Rendo noto che con lettera allegata del 2007 avevo già espresso un giudizio ed una proposta in merito studio di trasporto su rotaia tra l'Oltradige e Bolzano redatto dal prof. Knoflacher.

Premesso che la problematica del collegamento con mezzi di trasporto pubblico di Caldaro ed Appiano con Bolzano non è nuova e che finalmente dovrebbe essere trovata una soluzione soddisfacente per pendolari, popolazione e turisti, ritengo che, al fine di risolvere urgentemente ed almeno parzialmente una situazione diventata ormai insostenibile, sia positiva la proposta di realizzare una corsia preferenziale per mezzi pubblici sulla tratta Oltradige-Bolzano.

*Il buon funzionamento e la puntualità dei mezzi pubblici può essere garantito soltanto attraverso la realizzazione di corsie preferenziali ed attraverso la disincentivazione dell'uso del mezzo privato sia esso automobile o mezzo pesante.*

*Ritengo quindi che come intervento urgente sia da appoggiare il principio di garantire una precedenza del trasporto pubblico su quello privato.*

*Sono altresì convinto che, a media scadenza, la soluzione definitiva possa essere soltanto quella della realizzazione di un mezzo di trasporto regionale su rotaia da Caldaro a Bolzano fino a Ponte Adige con continuazione fino alla stazione di Bolzano sul tracciato della ferrovia di Merano.*

*A lunga scadenza, per garantire un collegamento completo dell'Oltradige, si dovrà tener conto di un futuro proseguimento del tracciato verso sud garantendo la chiusura dell'anello su rotaia ad Ora con collegamenti sulla tratta Verona-Brennero.*

*Mi rendo conto che questa è una proposta futuristica non facilmente realizzabile, ma la politica è chiamata non solo a risolvere i problemi urgenti tamponandone le conseguenze negative, bensì anche ad avere una visione per il futuro, che nel caso specifico, sarebbe piena di prospettive positive sotto tutti gli aspetti."*

RA Dr. Manfred Schullian spricht sich für die Unterstützung des zuvor von DDr. Arnold von Stefenelli unterbreiteten Abänderungsvorschlages aus. Er bemängelt, dass zu den beiden möglichen Verkehrssystemen, nämlich zu einem schienengebundenen Nahverkehrssystem und zu einer Verbindung durch Metrobusse noch keine vergleichende Studie besteht. Der Vortrag von Dr. Ing. Günther Burger sei nicht anderes als eine Huldigung für einen bestimmten Lösungsvorschlag, in diesem Falle für den Metrobus. Auch Dr. Schullian stellt fest, dass eine Verbindung durch Metrobusse ohne eigenen Vorzugspur nie und nimmer zur Zufriedenheit funktionieren könne/werde.

Avv. Dott. Schullian Manfred parla a favore per il sostegno della prima sottoposta proposta di modifica da parte del signor DDr. von Stefenelli Arnold. Egli critica, che non esiste uno studio comparativo di entrambi i due sistemi di trasporto, vale a dire di un sistema di trasporto locale ferroviario e un collegamento tramite Metrobus. Il referto da parte del Dott. Ing. Burger Günther secondo lui è nient'altro che un omaggio di una certa proposta di soluzione, in questo caso per il Metrobus. Anche il Dott. Schullian stabilisce, che un collegamento tramite i Metrobus senza un apposita corsia di precedenza mai e poi mai funzionerà/potrà funzionare con soddisfazione.

Bevor nun der zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete Beschlussentwurf zur Abstimmung gebracht wird, wird über den Abänderungsantrag von DDr. Arnold von Stefenelli abgestimmt. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 8 Fürstimmen, 8 Gegenstimmen (Ambach Annelies, Andergassen Erwin, Dr. Atz, Bürgermeisterin, Dr. Fill, Lobis, Dr. Sinn und Tschimben) und 2 Enthaltungen (Ambach Christian und Seppi).

So wird nun der von Dr. Fill vorgeschlagene Beschlussentwurf zur Abstimmung gebracht. Auch diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 12 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Kemenater und Morandell Strozzega) und 4 Enthaltungen (Dr. Hell, Dr. Palla, DDr. von Stefenelli und Weis).  
(Beschluss Nr. 45)

Die Bürgermeisterin dankt nun dem Amtsdirektor des Landesressorts Mobilität, Herrn Dr. Ing. Günther Burger für sein Kommen und seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

**7. Wesentliche Änderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone „Prey-Klavenz“ betreffend die Bp.en.1129, 1169, 1112 und die Gp.1166/3, K.G. Kaltern:**

Zuständig für diesen Sachbereich ist der Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian. Dieser unterbreitet die zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten und vorliegenden Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen. Er gibt die Ausführungen anhand der entsprechenden technischen Unterlagen, die auf die Leinwand projiziert werden.

Der verfügende Teil des zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten Beschlussvorschlages lautet wie folgt:

Prima che ora viene portata alla votazione la preparata proposta di deliberazione di questo punto del ordine del giorno, viene votato sulla proposta di modifica presentata dal signor DDr. von Stefenelli Arnold. La votazione viene fatta tramitealzata della mano e porta il seguente risultato: 8 voti favorevoli, 8 voti contrari (Ambach Annelies, Andergassen Erwin, Dott. Atz, Sindaca, Dott. Fill, Lobis, Dott. Sinn e Tschimben) e 2 astensioni (Ambach Christian e Seppi).

Così ora viene portata alla votazione da parte del dott. Fill la preparata bozza di deliberazione. Anche questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 12 voti favorevoli, 2 voti contrari (Kemenater e Morandell Strozzega) e 4 astensioni (Dott.ssa Hell, Dott. Palla, DDr. von Stefenelli e Weis).  
(deliberazione n. 45)

La Sindaca ringrazia ora il direttore d'ufficio dell'Assessorato provinciale mobilità signor Dott. Ing. Burger Günther per la sua venuta e le sue comunicazioni e lo saluta.

**7. Modifica sostanziale del piano di attuazione per la zona di espansione "Prey-Klavenz" riguardante le p.ed.1129, 1169, 1112 e la p.f. 1166/3, C.C. Caldaro:**

Il competente assessore per questa faccenda è Avv. Dott. Schullian Manfred. Egli sottopone la preparata e presente documentazione di questo punto del ordine del giorno e da anche le informazioni e spiegazioni necessarie. Egli comunica le informazioni tramite proiezione della documentazione tecnica sullo schermo apposito.

La parte dispositiva della proposta di deliberazione preparata per questo punto del ordine del giorno è la seguente:

„1. Den Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Prey-Klavenz“, für die Liegenschaft auf den B.P.en 1129, 1169 und 1112, sowie auf der G.P. 1166/3, K.G. Kaltern, entsprechend den beiliegenden Unterlagen, ausgearbeitet von Dr. Arch. Runger Lukas und bestehend aus dem technischen Bericht, aus dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000, aus dem Mappenauszug 1:1000, aus dem Rechtsplan 1:500 (Bestand und Änderung), aus der Legende, aus der Vermessung 1:500, aus den Geländeschnitten 1:500 und 1:250, wesentlich abzuändern.

2. Die Durchführungsbestimmungen des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone „Prey-Klavenz“ mit folgendem Artikel zu ergänzen:

Art. 23:

Für die Baulose B3 und B4 gelten folgende Vorschriften:

- Im Baulos B4 wird die angegebene maximale Gebäudehöhe von 12,0 m für das Hauptgebäude (B.P. 1129) als gewogener Mittelwert definiert.
- In der „Bauzone West“ wird eine Bebauung mit Flachdach und Maximalkote von 4,5 m festgelegt.
- Die im Rechtsplan eingetragenen „maximalen Firstkoten“ werden als maximale Gebäudehöhen bis Oberkante Dacheindeckung definiert.

3. Der beantragten Abänderung des Rechtsplanes (Durchführungsplanes) beiliegende Gestaltungsplan wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

- omissis - „

Zum Abänderungsvorschlag ergibt sich dann eine Diskussion, bei der die Für und Wider der vorgeschlagenen Abänderungen abgewogen werden.

Schlussendlich wird der Vorschlag zur Genehmigung der gegenständlichen Änderungen zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Hell, Dr. Sinn und Weis).

(Beschluss Nr. 46)

## 8. Grundverkauf in „Lavardi“:

“1. Di modificare in modo sostanziale il piano di attuazione per la zona d'espansione “Prey-Klavenz” per l'immobile sulle pp.ed. 1129, 1169 e 1112, nonché sulla p.f. 1166/3, C.C. Caldaro, secondo la documentazione allegata, elaborata dal dott. Arch. Runger Lukas e consistente nella relazione tecnica, nell'estratto del piano urbanistico 1:5000, nell'estratto di mappa 1:1000, nel piano normativo 1:500 (stato attuale e modifica), nella legenda, nel rilievo 1:500, nelle sezioni del terreno 1:500 e 1:250.

2. Di integrare le norme di attuazione del piano di attuazione per la zona d'espansione “Prey-Klavenz” con il seguente articolo:

Art. 23:

Per i lotti B3 e B4 valgono le seguenti prescrizioni:

- Nel lotto B4 l'altezza massima indicata di 12,0 m per l'edificio principale (p.ed. 1129) viene definita come altezza media dell'edificio.
- Nella “zona edificabile ovest” viene stabilita un'edificazione a tetto piano con un'altezza massima di 4,5 m.
- Tutte le altezze massime definite nel piano normativo vengono considerate come altezze calcolate dalla quota finale di copertura del tetto.

3. Il piano indicativo allegato alla modifica del piano normativo (piano di attuazione) richiesta, viene preso a conoscenza dal Consiglio Comunale.

- omissis - “

La proposta di modifica porta poi a una discussione durante la quale vengono bilanciati il pro e il contro delle proposte modifiche.

Infine la proposta viene portata per l'approvazione delle presenti modifiche alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta a 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott.ssa Hell, Dott. Sinn e Weis).

(deliberazione n. 46)

## 8. Vendita di terreno a „Lavardi“:

Es handelt sich um 64 m<sup>2</sup> der G.p. 3011/9, wovon 12 m<sup>2</sup> an die dortige Anrainerin Frau Gloria Morandell verkauft werden sollen und 52 m<sup>2</sup> an den Anrainer Herrn Hansjörg Schweigkofler.

Nach einer entsprechenden Schätzung wurde der Preis mit Euro 180/m<sup>2</sup> festgelegt.

Der Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian unterbreitet den Beschlussvorschlag und die dazu vorliegenden technischen Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen. Dazu werden der entsprechende Lageplan sowie der Teilungsplan auf die Leinwand projiziert.

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

*„1. An die nachstehend angeführten Interessenten folgende Grundflächen der gemeindeeigenen Gp.3011/9, K.G. Kaltern, in „Lavardi“ zu verkaufen:*

*- an Morandell Gloria, geb. in Bozen am 22.08.1987, Steuer-Nr.:MRN GLR 87M62 A952M, wohnhaft in Kaltern, Barleiterweg 34, Eigentümerin des materiellen Anteiles 3 der Bp.1395, K.G. Kaltern, 12 m<sup>2</sup> Grund der gemeindeeigenen Gp.3011/9, K.G. Kaltern, mit welcher Fläche die Gp.3011/13 gebildet wird;*

*- an Schweigkofler Hansjörg, geb. am 28.07.1956 in Vahrn, Steuer-Nr.SCH HSJ 56L28 L687Y und Cristina Kofler, geb. in Kaltern am 01.08.1959, Steuer-Nr.:KFL CST 59M41 B397S, beide wohnhaft in Kaltern, Barleiterweg 34, 52 m<sup>2</sup> Grund, ungeteilt, der gemeindeeigenen Gp. 3011/3, K.G. Kaltern, mit welcher Fläche die Gp.3011/14, K.G. Kaltern, gebildet wird;*

*und zwar zum Preis von jeweils Euro 180,00/m<sup>2</sup>, also insgesamt Euro 2.160,00 (Morandell Gloria) und Euro 9.360,00 (Schweigkofler Hansjörg und Cristina geb. Kofler); dies aufgrund und im Sinne des von Geom. Martin Kofler, Eppan, erstellten und gezeichneten Teilungsplanes Nr.190/11 vom 25.07.2011;*

Si tratta di 64 m<sup>2</sup> della p.f. 3011/9, dalla quale 12 m<sup>2</sup> sarebbero da vendere alla confinante signora Morandell Gloria e 52 m<sup>2</sup> al confinante signor Schweigkofler Hansjörg.

Dopo una adeguata valutazione era stato stabilito il prezzo di euro 180/m<sup>2</sup>.

L'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred sottopone a ciò la proposta di deliberazione e la preparata documentazione tecnica e da anche le informazioni necessarie. Per questo vengono anche proiettati la corrispondente planimetria, nonché il piano di ripartizione sulla tela di lino apposita.

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

*“1. Di vendere ai sotto menzionati interessati le seguenti superfici della p.f.3011/9, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune, a “Lavardi”:*

*- a Morandell Gloria, nata a Bolzano il 22.08.1987, codice fiscale: MRN GLR 87M62 A952M, residente a Caldaro, via Barleit 34, proprietaria della porzione materiale 3 della p.ed.1395, C.C. Caldaro, 12 m<sup>2</sup> di terreno della p.f. 3011/9, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune, con la quale superficie viene formata la p.f.3001/13;*

*- a Schweigkofler Hansjörg, nato il 28.07.1956 a Varna, codice fiscale: SCH HSJ 56L28 L687Y ed a Cristina Kofler, nata a Caldaro l'01.08.1959, codice fiscale: KFL CST 59M41 B397S, ambedue residenti a Caldaro, via Barleit 34, 52 m<sup>2</sup> di terreno, indiviso, della p.f.3011/3, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune, con la quale superficie viene formata la p.f.3011/14, C.C. Caldaro;*

*e precisamente al prezzo di € 180,00/m<sup>2</sup>, quindi complessivamente Euro 2.160,00 (Morandell Gloria) e Euro 9.360,00 (Schweigkofler Hansjörg e Cristina nata Kofler); ciò in base ed ai sensi del tipo di frazionamento n.190/11 del 25.07.2012, elaborato e firmato dal geom. Martin Kofler, Appiano;*

2. Über gegenständlichen Grundverkauf mit Morandell Gloria und Schweigkofler Hansjörg und Cristina geb. Kofler, einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen und die Bürgermeisterin zu beauftragen, gegenständlichen Vertrag zu unterzeichnen.

3. Festzuhalten, dass sämtliche Spesen und Gebühren für den abzuschließenden Vertrag ausschließlich und in vollem Umfang zu Lasten der Käufer gehen.

- omissis - „

Nach den Erläuterungen von Dr. Schullian wird der Vorschlag zur Genehmigung obigen Beschlusssentwurfes zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinigkeit.

(Beschluss Nr. 47)

**- Allfälliges:**

- Dr. Irene Hell fragt, warum in der letzten Zeit die öffentliche Beleuchtung an verschiedenen Orten des Dorfzentrums, so in der Ambachgasse und im „Park ohne Bäume“ tagsüber eingeschaltet war/ist.

Weiters fragt Frau Dr. Hell, warum im „Park ohne Bäume“ die dortigen Bäume nach und nach absterben.

Diesbezüglich sichert der Gemeindefeuerreferent Robert Sinn zu, das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Untersuchung zu übermitteln, sobald dieses vorliegt.

Frau Dr. Hell stellt dann noch verschiedene weitere Fragen zu bestimmten Beschlüssen bzw. Entscheidungen des Gemeindefeuerreferenten, die seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst/getroffen wurden. Frau Dr. Hell bezieht sich dabei auf die Aufzeichnungen in den Protokollen zu den jeweiligen Ausschusssitzungen.

Zu den gestellten Fragen nehmen die Bürgermeisterin und/oder die zuständigen Mitglieder des Gemeindefeuerreferenten Stellung und geben die jeweils gewünschten Auskünfte und Informationen.

Schließlich verweist Frau Dr. Hell auf die nunmehrige Notwendigkeit zur Verbindung des Fußgängerweges vom neuen Kinderhort zum Pfliegerweg.

2. Di stipulare su questa vendita di terreno con Morandell Gloria e Schweigkofler Hansjörg e Cristina nata Kofler, un contratto in forma pubblica amministrativa e di incaricare la Sindaca di firmare il relativo contratto.

3. Di prendere atto, che tutte le spese ed i diritti per il contratto da stipularsi sono esclusivamente ed in pieno a carico degli acquirenti.

- omissis - “

Dopo le illustrazioni del Dott. Schullian viene portata la proposta per l'approvazione della suddetta bozza di deliberazione alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 47)

**- Varie ed eventuali:**

- Dott.ssa Hell Irene chiede, come mai ultimamente l'illuminazione pubblica in diversi luoghi del Centro, così anche nel Vicolo Ambach e nel “Parco senza Alberi” di giorno è/era accesa.

Inoltre la signora Dott.ssa Hell chiede, come mai nel “Parco senza Alberi” gli alberi a mano a mano muoiono.

Relativo a ciò l'Assessore comunale Sinn Robert assicura, di lasciar trasmettere il risultato del relativo esame dato in appalto, quando questo è presente.

La Dott.ssa Hell fa poi anche diverse ulteriori domande riguardante deliberazioni rispettivamente decisioni della Giunta comunale, le quali sono stati deliberati/approvati sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Signora Dott.ssa Hell si riferisce alle diverse note nei verbali delle singole sedute della Giunta comunale.

Alle domanda consegnate la Sindaca e/o i competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le desiderate spiegazioni ed informazioni.

Dopotutto la signora Dott.ssa Hell rimanda al ormai necessario collegamento del sentiero tra la Via Pflieger ed il nuovo nido di Caldaro.

Harald Weis stellt ebenfalls Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindevausschuss in der letzten Zeit gefasst bzw. getroffen wurden. Dazu geben die Bürgermeisterin und die zuständigen Mitglieder des Gemeindevausschusses die jeweils gewünschten Auskünfte und Informationen.

Eine Frage von Herrn Weis betrifft auch die Teilnahme von Vertretern des Gemeindevausschusses an der einberufenen Vollversammlung des Bodenverbesserungskonsortiums Altenburg.

Dazu stellen die betroffenen Mitglieder des Gemeindevausschusses fest, dass sie an der Versammlung als jeweils zuständige Mitglieder des Gemeindevausschusses teilnehmen werden, so Annelies Ambach als für Landwirtschaft zuständige Referentin, Sinn Robert als für die Trinkwasserversorgung zuständiger Gemeindefeferent und die Bürgermeisterin als Oberhaupt der Gemeindeverwaltung.

- Arnold Kemenater ersucht um nähere Informationen zu den Verwaltungsrekursen der Goldgassen OHG des Leander Morandell & Co., in welcher Angelegenheit der Gemeindevausschuss zuletzt Honorarnoten des Rechtsanwaltes der Gemeinde behandelt hat.

Dazu gibt der Gemeindefeferent RA Dr. Manfred Schullian die gewünschten Informationen und Auskünfte.

Nach weiteren Fragen zu bestimmen Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindevausschusses, die zuletzt gefasst bzw. getroffen wurden, ersucht Herr Kemenater, ob die Schützenkompanie im Gemeindeblatt einen aufklärenden Bericht zum Böllerschießen anlässlich des Herz-Jesu-Sonntages veröffentlichen darf.

- Helga Morandell Strozzega fragt, warum die neue öffentliche Tiefgarage in der Maria-Theresien-Straße noch nicht geöffnet ist.

Dazu wird von der Bürgermeisterin erklärt, dass erst noch ein eigener Stromzähler installiert werden muss, so wie auch ein Telefon.

Weis Harald fa altrettanto domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali ultimamente sono stati deliberati e presi dalla Giunta comunale.

A ciò la Sindaca e i competenti membri della Giunta comunale danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Una domanda del signor Weis riguarda anche la partecipazione di rappresentanti della Giunta comunale all'assemblea convocata del Consorzio di miglioramento fondiario di Castelvecchio.

A ciò i coinvolti membri della Giunta comunale stabiliscono, che sono invitati all'assemblea come membri competenti della Giunta comunale, così Ambach Annelies, con competenza per l'agricoltura, Sinn Robert, con competenza per l'approvvigionamento dell'acqua potabile e la Sindaca come capo dell'Amministrazione comunale.

- Kemenater Arnold chiede ulteriori informazioni riguardante i ricorsi amministrativi della Goldgassen srl di Leander Morandell & Co., in quale faccenda la Giunta comunale ultimamente ha trattato note onorarie dell'Avvocato comunale.

A ciò l'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred da le informazioni e spiegazioni desiderate.

Dopo ulteriori domande riguardante certe delibere e decisioni, le quali sono state deliberate rispettivamente prese dalla Giunta comunale, il signor Kemenater vorrebbe sapere, se la "Schützenkompanie" può pubblicare nel Notiziario un testo informativo riguardante i mortaretti in occasione della domenica Sacro Cuore di Gesù.

- Morandell Strozzega Helga chiede, come mai il nuovo garage sotterraneo pubblico nella Via Maria Teresa ancora non è stato aperto.

Su ciò la Sindaca comunica, che prima sono ancora da installare gli appositi contatori del corrente, nonché anche un telefono.

Entsprechend den Vorschlag von Frau Morandell Strozzege sichert der Gemeindefereferent RA Dr. Manfred Schullian zu, dass die anstehenden Raumordnungsverträge vorher in der Bauleitplankommission besprochen werden.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:  
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Erwin Andergassen

In riferimento della proposta della signora Morandell Strozzege l'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred assicura, che i contratti urbanistici in attesa prima vengono discussi nella commissione per il piano urbanistico.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 22.05

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:  
f.to Benin Bernard Gertrud

Il segretario:  
f.to Rag. Stuppner Josef

visto: il consigliere comunale:  
f.to Andergassen Erwin

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):  
Fissneider Heinz